

DÄNEMARK

Geheimnisvolles Dunkel im Museumsshop

Das Aquarium The Blue Planet in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen hat seinen Museumsshop eröffnet. Das Designkonzept lautete: Museumsshop mit Boutique-Charakter.

Betrieben wird der Museumsshop in Kopenhagen von der Firma Eventnetwork aus dem US-amerikanischen San Diego, einem Betreiber-Unternehmen von Museumsshops. Mit der Projektsteuerung und Umsetzung des von Eventnetwork entwickelten Designkonzepts war das Hamburger Studio für Retail-Design brandneu beauftragt. Das deutsche Unternehmen Tenbrink Ladeneinrichtungen hat als Generalunternehmer den Neubau realisiert.

In dem 65 qm großen Shop wurde fast ausschließlich Metall in Form von Stahl- und Aluminiumblech verbaut. Einzige Ausnahmen sind Glasvitrinen und der Tresen aus lackiertem Holzwerkstoff. Da nichts an den Wänden befestigt werden durfte und ein Mindestabstand einzuhalten war, entwickelte Tenbrink ein System, um die 2,40 m hohen Metallrahmen für die Regale im Boden zu verschrauben. Die Rohdecke wurde in 3 m Höhe mit Schwertern in Wellenform abgehängt. Die gesamte Anmutung des Shops ist dunkel, die Ware wird nur punktuell angestrahlt, um auch im Shop eine Idee vom „Blauen Planeten“ umzusetzen.



Der Shop des Aquariums The Blue Planet in Kopenhagen

USA

Eine Luxusboutique wie eine Kunstgalerie

Bottega Veneta ist eine Luxusmarke für Möbelstücke, Wohnaccessoires, Mode und Taschen. Spezialität sind Entwürfe aus geflochtenem Leder. Die Marke hat in Los Angeles eine Boutique in einem neuen Storedesign eröffnet.

Das Interieur gibt dem Kunden fast das Gefühl, in einer Kunstgalerie zu sein. Die 250 qm Verkaufsfläche werden geprägt durch weiß lackierte Stahlschiebeelemente und Gitterpaneele. Eine Auswahl an Möbeln, Wohnaccessoires, Bekleidung und Taschen kommt in dem hellen Ambiente besonders gut zur Geltung. Gestaltet hat die Räume der Kreativdirektor der Marke Thomas Maier.

Das Thema lautet Leichtigkeit und klare Linien. Weißes satiniertes Glas, transparentes Kunstharz mit Gitterkern, weiß lackierter Stahl, weiß lackiertes Holz und langfaseriges Filz sind verarbeitet zu einem Interieur, das an eine Kunstgalerie erinnert. Die efeubewachsene Fassade des in Los Angeles bekannten Gebäudes blieb weitgehend unverändert.

Auf der Rückseite des Verkaufsraums kann der Kunde in einen Innenhof eintreten, der mit einem Holzfußboden und streng-puristischen Sitzgelegenheiten aus Beton ausgestattet ist. Das Sortiment wurde „kuratiert“ und den Vorlieben der Kundschaft am Melrose Place angepasst.

Ein markantes Gebäude und eine edle Einrichtung ohne Blingbling

